



Oskar gehört zu uns

Der 31.01.2021, es war ein Sonntag wie jeder andere. Seit nun ca. 2 Monaten kämpften wir uns auf der Suche nach einem passenden Hund durchs Netz, durchforsteten zahlreiche Zeitungsannoncen und fragten unseren Bekanntenkreis durch. Ergebnislos. Mitten in der Corona-Krise waren die Preise für einen Welpen bei den deutschen Züchtern ins Unermessliche gestiegen und der illegale Welpenhandel aus dem Ausland hoch im Kurs. Früh war für uns allerdings die Entscheidung klar, wir wollen einem Hund ein Leben ermöglichen, der es bisher alles andere als einfach hatte. Es war jedoch nicht ganz einfach, einen Verein zu finden, dem wir vertrauen konnten und bei dem sich die notwendige Zeit genommen wurde, uns als Menschen kennenzulernen. Ja, es war nicht leicht, bis wir auf die Fellhelden stießen: Denn an besagtem Sonntag schickte ich einen Selbstauskunftsbogen ab, weil ich mich in eine kleine dunkelbraune Schnauze und große Kulleraugen verliebt hatte. Und siehe da, schon ca. 3 Stunden später antwortete mir Lisa mit der freudigen Nachricht, dass uns Antje noch heute anrufen und kennenlernen will.

Und auf einmal ging es diesem Tierschutzverein im Gegensatz zu allen anderen um mehr als nur darum, dass wir in einer Großstadt im zweiten Stock leben. Auf einmal war dies kein direktes Ausschlusskriterium mehr für einen Hund. Es ging um uns, wie wir uns auf den Hund vorbereiten, welche Erwartungen wir an das Zusammenleben mit dem Tier stellen. Es war wichtig für die Fellhelden, wie viel Zeit wir für das Tier haben würden - auch nach Corona! Es wurde erfragt, wie wir uns das Leben mit einem Hund vorstellen und wie wir in einem Krankheitsfall handeln würden. Es war wahnsinnig toll zu spüren, dass uns endlich jemand

zuhören wollte. Denn natürlich hatten wir uns viele Gedanken gemacht und unser Ziel lag bestimmt nicht darin, einfach so aus einer Laune heraus einen Hund anzuschaffen. Die Fellhelden erkannten das.

Zusammen mit Antje und mit viel Vertrauen von beiden Seiten wählten wir also an diesem Sonntag den kleinen Oskar aus. Und was soll ich euch sagen? Er ist seit nun 3 Wochen bei uns und es ist ganz anders, als wir es uns je hätten vorstellen können. Denn es ist noch viel schöner, noch viel aufregender und spannender, als wir es uns ausgemalt hatten. Oskar erfordert unsere gesamte Aufmerksamkeit und spornt uns an, in unserer eigenen Stadt ganz viele neue Orte mit ihm zu entdecken. Er trainiert uns, mehr auf Details zu achten und mit ihm die Welt zu erkunden, genauer hinzuschauen. Und das macht großen Spaß. Oskar ist einfach der ideale Hund für uns in allen Belangen: Vorsichtig, aber stets neugierig nähert er sich allem fremden. Ihn stören die vielen Großstadtgeräusche nicht, und neuen Menschen, denen er begegnet, tritt er stets offen gegenüber. Er weiß, wir würden ihn beschützen, wenn es notwendig wäre. Und wir wissen, wir lassen ihn niemals wieder alleine.

Ja, dieser besagte Sonntag, er war der Beginn einer großen Veränderung. Genauso wie der Montag, fast einen Monat später, als Oskar dann endlich nach seiner langen Reise bei uns eingezogen ist. Dieser kleine, wilde Rabauke, den wir Oskar getauft hatten, er verändert unser Leben bis heute. Er wird es immer weiter tun, für eine hoffentlich sehr lange Zeit. Denn wir haben uns für ihn entschieden. Wir gehören nun zu Oskar und **Oskar gehört zu uns.**